



Grußwort von Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Eltern

Traurig, aber wahr: Deutsche Schulkinder bewegen sich heute nur noch eine Stunde am Tag. Und gerade mal 15 Minuten bewegen sie sich so intensiv, dass sie dabei auch mal wirklich aus der Puste kommen. Das sollte uns zu denken geben.

Denn: Mangelndes Training von Kindesbeinen an wirkt sich auf die Entwicklung von Muskeln und Skelett aus. Und: Es wirkt sich negativ auf die Entwicklung des Gehirns aus. Gerade im Grundschulalter ist Bewegung wesentlicher Bestandteil für die Ausbildung sensorischer Fähigkeiten. Tatsächlich aber sind immer weniger Kinder in der Lage, über einen Balken zu balancieren, länger auf einem Bein zu stehen oder rückwärts im Kreis zu laufen.



Jedes fünfte bis sechste Kind leidet heute unter Adipositas. Jährlich besuchen rund 12.000 fettleibige Kinder in Deutschland eine Klinik, um abzunehmen. Und, was noch vor ein paar Jahren fast ausschließlich den älteren Generationen vorbehalten war, hat sich längst in den Kinderzimmern der Nation breitgemacht: Der Diabetes, Typ II, die nicht genetisch bedingte Zuckerkrankheit.

Die Frage ist: Was können wir tun, damit die Kinder von heute nicht die Patienten von morgen werden?

Die Antwort ist: Eine ganze Menge!

Die Initiative „Die bewegte Schulpause“ setzt genau hier an. Sie möchte im wahrsten Sinne des Wortes Bewegung in den Schulalltag bringen. Schritt für Schritt. Ohne erhobenen Zeigefinger – und dafür: mit Spaß.

Bewegung, Ernährung, Wohlbefinden. Das ist das Motto, dem sich die Deichmann-Gruppe und die Dietrich Grönemeyer Stiftung verschrieben haben. Im Teamwork wollen wir für neuen Schwung und neue Wege sorgen, die Schule machen.

Diese Schule und ihre Kinder machen mit – das freut mich von Herzen. Bleiben Sie gesund!

Ihr 